



Frauenverein Biel-Benken

Jahresbericht 2014

der Co-Präsidentinnen Monika Thüring und Yvonne Würgler

Im vergangenen Vereinsjahr trafen sich die Vorstandsmitglieder zu 11 Sitzungen. Daneben wurden diverse Besprechungen vor Ort geführt und verschiedene GV's und Veranstaltungen von anderen Vereinen besucht. Wir stehen jetzt im 139. Vereinsjahr und zählen **362** Mitglieder, wovon **106** Freimitglieder, zwei Rechnungsrevisorinnen und sechs Vorstandsmitglieder.

Vorstandsmitglieder

Yvonne Würgler	Co-Präsidentin	Tel. 061 721 16 40
Monika Thüning	Co-Präsidentin	Tel. 079 361 37 80
Barbara Zimmermann	Aktuarin	Tel. 061 721 41 92
Monika Sommerhalder	Verwalterin Haus Fraumatten	Tel. 061 721 26 56
Regina Heinis	Kassiererin	Tel. 061 722 01 05
Anna Tanner	SOS/Homepage	Tel. 061 722 13 73

Ressorts:

SOS Fahrdienst für Betagte und Behinderte

Anna Tanner	Tel. 079 811 05 24
Siegfried Wüest	Tel. 061 721 00 60

„Mir hälfe enand“

Mathilde Maier (bis Ende März)	Tel. 061 721 69 45
Lotti Frei (ab April)	Tel. 079 527 10 15

Mittagstisch

Ruth Haberthür	Tel. 061 721 19 35
----------------	--------------------

Wandergruppe

Christine Doppmann	Tel. 061 721 71 02
--------------------	--------------------

Rollstuhl schieben

Margrit Renz	Tel. 061 721 22 47
--------------	--------------------

Suppentag

Am 06. April halfen wir wie jedes Jahr am traditionellen Suppentag mit. Handarbeitsstand, Kuchen- und Salatbuffet sind unsere Ressorts, aber auch beim Zubereiten der Suppe, beim Salat, im Service und in der Küche und beim Auf- und Abräumen, halfen unsere Mitglieder tatkräftig mit.

Vereinsreise

Am 27. Mai fuhren wir mit unserem langjährigen Chauffeur Heinz Frei nach Eggwil im Emmental. Unser Frauenvereinentführer und Ausflugsspezialist Sepp Infanger führte uns an einen wahrhaft speziellen Ort. Wir besuchten die „Alphornmacherei“ der Familie Bachmann. Der herzliche Empfang im warmen „Stübli“ bei heissem Kaffee und Gipfeli, liess das kalte Regenwetter schnell vergessen. Mit viel Charme und im breitesten Berndeutsch vermittelte uns Walter Bachmann die Geschichte und den Bau des Alphorns. Zum Schluss spielte er das Alphorn, und wer Lust hatte, konnte versuchen, dem Instrument Töne zu entlocken, was einigen mit viel Power auch gelang - Frauenpower - ! Danach liessen wir uns das wunderbare und reichliche Mittagessen in der „Linde“ in Linden schmecken. Von dort gelangten wir nach Thun, wo wir einen leider viel zu kurzen Stadtbummel auf eigene Faust unternehmen konnten. Zufrieden und um eine Erfahrung reicher kehrten wir zurück – wer wusste schon, wie ein Alphorn in Handarbeit gemacht wird.

Kultur zu Fuss

Die diesjährige Wanderung „Kultur zu Fuss,“ am 09. Juli, führte uns zu den römischen Mosaiken in Orbe. In der Römervilla in Orbe-Bosceaz wurden wir von Vreni Segessenmann, Verantwortliche für die Mosaik, mit einem herrlichen Apéro herzlich empfangen. Dabei erfuhren wir geschichtlich Interessantes über den Bau, den Zerfall und die Wiederentdeckung dieser einst prächtigen Villa. Es handelt sich um die grösste, bekannte römische Villa nördlich der Alpen. Danach führte uns unser Mitglied Vreni Milligan durch die Pavillons, wo sie uns die Mosaikböden mit figürlichen und geometrischen Bildern zeigte, und mit viel Wissen erklärte. Vreni Milligan wohnte längere Zeit in dieser Gegend und machte damals regelmässig Führungen durch dieses interessante Museum.

Ohne Regen wanderten wir nach Orbe, wo wir von Christine Doppmann und Vreni Milligan Interessantes über das geschichtsträchtige Städtchen erfuhren. Bevor wir uns auf die Rückreise machten, genossen wir Kuchen und Tee, und liessen dabei die Eindrücke noch einmal aufleben.

Kinonachmittag

Am 29. Oktober organisierten wir in der Aula des Schulhauses einen Kinderkinonachmittag. Wir zeigten den Film „Hexe Lilli - Der Drache und das magische Buch“. Rund 40 Kinder zwischen 6 u. 11 Jahren genossen den Film und vorallem das Popcorn, die Glacé und den Sirup in der Pause. Die fast echte Kinostimmung machte den Kindern sichtlich Freude.

Operette

Regelmässig alle zwei Jahre besuchen wir die Operette in Rheinfeldern. Nach einigen Anmeldeproblemen konnten wir nach dem üblichen Aargauer Braten im Restaurant Blume in Magden mit 45 Operettenfreunden den Zigeunerbaron von Johann Strauss geniessen. Es war wieder einmal eine wunderbare Vorstellung, die alle Operettenliebhaber zu begeistern vermochte.

Frauentreff

Verbrechensprävention war dieses Jahr das Thema des Frauentreffs vom 11. November. 27 Frauen hörten den interessanten Ausführungen von Herrn Steffen, Sicherheitsberater der Polizei Basel-Landschaft zu. Schwerpunkte waren die Themen Enkel- und Trickdiebstahl und Einbruch. Herr Steffen gab Beispiele zu beiden Themen, und zeigte auch auf, wie man sich vor diesen Verbrechen schützen kann. Mancher Kaffee wurde in der Tasse kalt, weil die Zuhörerinnen ob dem Ideenreichtum der Verbrecher, vorallem bei den Trickdiebstählen ganz vergassen, den Kaffee zu geniessen. Immer wieder beantwortete Herr Steffen Fragen aus der Runde, und so konnten viele Unsicherheiten geklärt werden. Am Schluss gingen alle mit dem Kopf voller neuem Wissen und den Händen voller Sicherheitsratgeber sicher nach Hause.

Adventsfeier frauenplus

Am 10. Dezember durften wir die Adventsfeier von frauenplus bei uns durchführen. Die Referentin, Frau Ilona Eichenberger erzählte von ihrer Arbeit in Afrika, wo sie jedes Jahr mit einem Ärzteteam Kindern mit Missbildungen und Verbrennungen ärztliche Hilfe leistet. Der Posaunenchor Känerkinder umrahmte die Feier musikalisch und unser gesamter Vorstand half bei den Vorbereitungen und schmiss die Küche. Es war ein schöner, gelungener Anlass.

IGBBDV (Interessengemeinschaft Biel-Benkemer Dorfvereine)

Zweimal jährlich findet im Schlössli eine Sitzung der IG statt, zu der unser Verein auch gehört. Jeweils zwei Delegierte der dazugehörenden Vereine vertreten ihren Verein. Die Traktanden betreffen meist Allgemeines, das im Interesse der verschiedenen Vereine steht. Dieses Jahr stand die Abschaffung des Papiersammelns und die Verteilung der gesprochenen Gelder der Gemeinde im Vordergrund, weshalb im Herbst auch eine ausserordentliche Sitzung einberufen wurde.

Haus Fraumatten

Unser Garten wurde dieses Jahr fertig gestellt, der Rasen ist gewachsen und der Gartenhag wurde nach unseren Wünschen erstellt.

Im Haus fielen kleinere Reparaturarbeiten an, ein defekter Wasserhahn, die Eingangstür, die sich verzogen hatte und unser Briefkasten, der mutwillig mit Feuerwerk kaputt gemacht wurde, was die Versicherung abdeckt.

Aussen am Haus wurde das Unterdach, die äusseren Fensterrahmen und einige Holzbalken abgeschliffen und frisch gemalt. Am kleinen Balkon mussten die Streben und die Brüstung erneuert werden, da sie morsch waren. Mit all diesen Arbeiten ist unser Haus nun wieder ein wahres Schmuckstück in unserem Dorf.

Wandergruppe

Die sorgfältige Organisation der monatlichen Wanderungen in die nähere Umgebung liegt meist bei Christine Doppmann. Die Ziele der vorwiegend halbtägigen Wanderungen waren etwa das Laufental, das Oberbaselbiet in diversen Gegenden, die Gempenregion, das Fricktal und die Tageswanderung führte in den Schwarzwald. Drei bis vierzehn Wanderfreeks waren jeweils bei jedem Wetter dabei. Kennen Sie die Stürmeweid, den Bännlifelsen, die Geissfluh, die Tannmatt oder das Benkerjoch? Wissen Sie, dass es in unserer Umgebung Orchideen gibt? Kennen Sie den Ursprung von Maisprach, und wissen Sie wann Magden zum erstenmal urkundlich erwähnt wurde? All diese Fragen werden in den Wanderberichten auf unserer Homepage beantwortet, oder besser, wandern Sie doch einmal mit.

Mittagstisch

Unsere Seniorinnen und Senioren freuen sich immer auf den Mittwoch, wo sie im Schlössli verwöhnt werden. Viele von ihnen werden mit dem SOS-Fahrdienst abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht. Ruth Haberthür umsorgt liebevoll jeden einzelnen Gast, damit sich alle wohl fühlen. Die Köchinnen der verschiedenen Kochgruppen zaubern leckere Menus auf den Tisch.

Man tauscht sich mit Freunden und Bekannten aus, es wird gesungen und gegasst, es ist einfach gemütlich.

Mir hälfe enand

Dieses Jahr hat Lotti Frei die Organisation für das „mir hälfe enand“ von Mathilde Maier übernommen. Wir haben auch für diesen Dienst ein Handy angeschafft, wie schon für den SOS-Fahrdienst. Damit entlasten wir die Privatleitungen, und bei Abwesenheit der Einteilerinnen, bleibt die Telefonnummer für die Hilfesuchenden immer dieselbe. Dieses Jahr wurden rund 100 Stunden für Garten- und Haushaltsarbeiten aufgewendet.

SOS-Fahrdienst

Die Einteilung der SOS-Fahrten wurde auch dieses Jahr wieder zuverlässig von Sigi Wüest erledigt, und Anna Tanner übernahm neu den Ablauf der Spontaneinsätze. Der SOS-Fahrdienst wird rege genutzt, vorallem auch für den Mittagstisch, aber auch für Arzt- und Spitalbesuche, oder Therapien.

Altersheimbesuche

Regelmässig besuchten wir mit Seniorinnen aus dem Dorf die Bewohner des Altersheims Blumenrain. Bei Kuchen und Kaffee herrscht immer eine gemütliche Stimmung, und die Zeit vergeht wie im Fluge.

Rollstuhlschieben/Spazieren

Sechs Frauen aus unserem Verein gehen jeden Monat mit den Bewohnern des Blumenrains und der Dépendance Strehlgasse, die im Rollstuhl sind, oder denen das Gehen Mühe macht an die frische Luft. Die Seniorinnen geniessen diese kleinen Ausflüge sehr, sie sind eine beliebte Abwechslung in ihrem Alltag.

Adventsbesuche

Die Vorstandsfrauen und drei Helferinnen haben auch dieses Jahr wieder bei allen über 80-jährigen, wie auch im Blumenrain und in der Strehlgasse einen Adventsbesuch abgestattet. Als Geschenk wurden eine Körpercrème und eine Tafel Schokolade, beides in nostalgischem Look, die zum 100-jährigen COOP Jubiläum erschienen sind, überbracht. Auch freuten sich alle über den persönlichen Besuch, der ihnen die Zeit, von der die meisten viel haben, angenehm verkürzt wurde.

Dorfweihnacht

Wie jedes Jahr, verteilten wir nach der Dorfweihnacht wieder die beliebten süssen Weggli an die Dorfkinder. (180 Stück)

Auswärtige Anlässe

Im März - GV Aesch

Im April – GV Spitex Förderverein

Dank

Wir möchten Allen ganz herzlich danken, die sich immer wieder in irgendeiner Form für unseren Verein selbstlos und freiwillig einsetzen. Ein herzliches Dankeschön auch für die vielen positiven Rückmeldungen, die wir Vorstandsfrauen immer wieder erhalten. So macht uns unser Einsatz auch Freude, was schliesslich auch zu positivem Gelingen beiträgt.

Auch unseren Vorstandskolleginnen sprechen wir einen herzlichen Dank für ihren grossen Einsatz während des ganzen Jahres aus. Ohne ihr aktives Mitdenken, selbständiges Handeln und Freude an der Vorstandsarbeit, wäre der reibungslose Ablauf nicht möglich.

Die Co-Präsidentinnen

Yvonne Würgler und Monika Thüring

Biel-Benken, im Dezember 2014